

¹وَكَانَ كَلَامَ الرَّبِّ إِلَيَّ فِي السَّنَةِ الثَّاسِعَةِ فِي الشَّهْرِ الْعَاشِرِ فِي الْعَاشِرِ مِنَ الشَّهْرِ، يَا ابْنَ آدَمَ، أَكْتُبْ لِنَفْسِكَ اسْمَ الْيَوْمِ، هَذَا الْيَوْمَ بَعَيْنِي. فَإِنَّ مَلِكَ بَابِلَ قَدْ اقْتَرَبَ إِلَيَّ أَوْرَشَلِيمَ هَذَا الْيَوْمَ بَعَيْنِي. ³وَاصْرَبْ مَثَلًا لِلْبَيْتِ الْمُتَمَرِّدِ وَقُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، صِيعَ الْفِذْرِ. ضَعَهَا وَأَيْضًا ضَبَّ فِيهَا مَاءً. ⁴اجْمَعْ إِلَيْهَا قِطْعَهَا، كُلَّ قِطْعَةٍ طَيِّبَةٍ. الْفَحْدَ وَالْكَنْفَ. اْمْلُؤْهَا بِخَبَارِ الْعِطَامِ. خُذْ مِنْ خَبَارِ الْعَتَمِ وَكُومَةِ الْعِطَامِ تَحْتَهَا. ⁵أَعْلِهَا إِعْلَاءً فَتُسَلَقِ أَيْضًا عِطَامُهَا فِي وَسْطِهَا. ⁶لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَبُلِّ لِمَدِينَةِ الدِّمَاءِ، الْفِذْرِ الَّتِي فِيهَا رَنْجَارُهَا وَمَا حَرَجَ مِنْهَا رَنْجَارُهَا. أَخْرِجُوهَا قِطْعَةً قِطْعَةً. لَا تَقَعْ عَلَيْهَا فُرْعَةٌ. ⁷لَأَنَّ دَمَهَا فِي وَسْطِهَا. قَدْ وَضَعْتُهُ عَلَى صِخِّ الصَّخْرِ. لَمْ تُرْفُهُ عَلَى الْأَرْضِ لِثَوَارِيهِ بِالرَّطَابِ. ⁸لِضَعُودِ الْعِصْبِ، لِئِنَّكُمْ تَقْمَعُونَ، وَضَعْتُ دَمَهَا عَلَى صِخِّ الصَّخْرِ لِيَلَّا يُوَارَى. ⁹لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَبُلِّ لِمَدِينَةِ الدِّمَاءِ. إِنِّي أَبَا أَعْظَمُ كُومَتِهَا. ¹⁰كَثُرَ الْحَطَبُ. أَصْرِمُ النَّارَ. أَنْصِجُ اللَّحْمَ. تَبْلُهُ تَسِيلًا، وَلْتُحْرِقِ الْعِطَامُ. ¹¹ثُمَّ ضَعَهَا فَارِعَةً عَلَى الْجَمْرِ لِيَحْمِيَ نَحَاسُهَا وَيُحْرِقَ قَبْدُوبَ قَدْرُهَا فِيهَا وَيَفْتِيَ رَنْجَارُهَا. ¹²بِمَسْقَاتٍ تَعَبَتْ وَلَمْ تَخْرُجْ مِنْهَا كَثْرَةُ رَنْجَارِهَا. فِي النَّارِ رَنْجَارُهَا. ¹³فِي نَجَاسَتِكَ رَذِيلُهُ لِأَنَّ طَهْرَتِكَ قَلِمَ تَطْهَرِي وَلَكِنْ تَطْهَرِي بَعْدَ مِنْ نَجَاسَتِكَ حَتَّى أَجِلَّ عَصِيي عَلَيْكَ. ¹⁴أَنَا الرَّبُّ تَكَلَّمْتُ. بَاتِي فَأَفْعَلُهُ. لَا أَطْلِقُ وَلَا أَشْفِقُ وَلَا أُنْذِمُ. حَسَبَ طَرِيقِكَ وَحَسَبَ أَعْمَالِكَ يَحْكُمُونَ عَلَيْكَ، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ. ¹⁵وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، هَسَّنَا أَخُذَ عَنكَ شَهْوَةَ عَيْنَيْكَ بِبَصَرَتِي، فَلَا تَبْخُ وَلَا تَبْكُ وَلَا تَنْزِلُ دُمُوعًا. ¹⁷تَهْتَدُ سَاكِنًا. لَا تَعْمَلُ مَتَاحَةً عَلَى أَمْوَاتٍ. لَفَّ عِصَاتِكَ عَلَيْكَ وَاجْعَلْ تَعْلِيكَ فِي رَجْلَيْكَ وَلَا تُعْطِ سَارِيَتِكَ وَلَا تَأْكُلْ مِنْ خُبْزِ النَّاسِ. ¹⁸فَكَلَّمْتُ الشَّعْبَ صَبَاحًا وَمَاتَتْ زَوْجِي مَسَاءً. وَفَعَلْتُ فِي الْعَدِيدِ كَمَا أَمَرْتُ. ¹⁹فَسَأَلَنِي الشَّعْبُ، أَلَا تُحْبِرُنَا مَا لَنَا وَهَذِهِ الَّتِي أَنْتَ صَانِعُهَا. ²⁰فَأَجَبْتُهُمْ، قَدْ كَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، ²¹كَلِمَ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، هَسَّنَا مُنَجِّسُ مَقْدِسِي فَحَرَّ عِرْكَمُ شَهْوَةَ أَعْيُنِكُمْ وَلَدَّةَ نُفُوسِكُمْ. وَأَبْنَاؤُكُمْ وَبَنَاتُكُمْ الذِّبْنَ حَلْفْتُمْ بِسَفْطُونَ بِالسَّيْفِ، ²²وَتَفْعَلُونَ كَمَا فَعَلْتُمْ، لَا تُعْطُونَ سَوَارِيَتَكُمْ وَلَا تَأْكُلُونَ مِنْ خُبْزِ النَّاسِ. ²³وَتَكُونُ عِصَائِبُكُمْ عَلَى رُؤُوسِكُمْ وَيَعَالِكُمْ فِي أَرْجُلِكُمْ. لَا تُنْوَحُونَ وَلَا تَبْكُونَ

¹Und es geschah das Wort des HERRN zu mir im neunten Jahr, am zehnten Tage des zehnten Monats, und sprach: ²Du Menschenkind, schreib diesen Tag an, ja, eben diesen Tag; denn der König zu Babel hat sich eben an diesem Tage wider Jerusalem gelagert. ³Und gib dem ungehorsamen Volk ein Gleichnis und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Setze einen Topf zu, setze zu und gieß Wasser hinein; ⁴tue die Stücke zusammen darein, die hinein sollen, alle besten Stücke, die Lenden und Schultern, und fülle ihn mit den besten Knochenstücken; ⁵nimm das Beste von der Herde und mache ein Feuer darunter, Knochenstücke zu kochen, und laß es getrost sieden und die Knochenstücke darin wohl kochen. ⁶Darum spricht der HERR HERR: O der mörderischen Stadt, die ein solcher Topf ist, da der Rost daran klebt und nicht abgehen will! Tue ein Stück nach dem andern heraus; und du darfst nicht darum losen, welches zuerst heraus soll. ⁷Denn ihr Blut ist darin, das sie auf einen bloßen Felsen und nicht auf die Erde verschüttet hat, da man's doch hätte mit Erde können zuscharren. ⁸Und ich habe auch darum sie lassen das Blut auf einen bloßen Felsen schütten, daß es nicht zugescharrt würde, auf daß der Grimm über sie käme und es gerächt würde. ⁹Darum spricht der HERR HERR also: O du mörderische Stadt, welche ich will zu einem großen Feuer machen! ¹⁰Trage nur viel Holz her, zünde das Feuer an, daß das Fleisch gar werde, und würze es wohl, und die Knochenstücke sollen anbrennen. ¹¹Lege

وَتَقُونُ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا. تَتَّبِعُونَ بَعْضُكُمْ عَلَى بَعْضٍ. ²⁴ وَيَكُونُ حَرْقِيَالٌ لَكُمْ آيَةً. مِثْلَ كُلِّ مَا صَنَعَ تَصْنَعُونَ. إِذَا جَاءَ هَذَا تَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا السَّيِّدُ الرَّبُّ. ²⁵ وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ، أَفَلَا يَكُونُ فِي يَوْمٍ آخِذٌ عَنْهُمْ عَزَاهُمْ، سُرُورٌ فَخْرِهِمْ، شَهْوَةٌ غُيُوبِهِمْ وَرَفُوعَةٌ تَفْسِيهِمْ، أَبْنَاءَهُمْ وَبَنَاتِهِمْ، ²⁶ أَنْ يَأْتِيَ إِلَيْكَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ الْمُنْقَلِتُ لِيُسْمَعَ أذُنَيْكَ. ²⁷ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ يَنْفَتِحُ قَمَلُكَ لِلْمُنْقَلِتِ وَتَكَلِّمُ، وَلَا تَكُونُ مِنْ بَعْدِ آبَائِكَ. وَتَكُونُ لَهُمْ آيَةً، فَيَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ.

auch den Topf leer auf die Glut, auf das er heiß werde und sein Erz entbrenne, ob seine Unreinigkeit zerschmelzen und sein Rost abgehen wolle.¹² Aber wie sehr er brennt, will sein Rost doch nicht abgehen, denn es ist zuviel des Rosts; er muß im Feuer zerschmelzen.¹³ Deine Unreinigkeit ist so verhärtet, daß, ob ich dich gleich reinigen wollte, dennoch du nicht willst dich reinigen lassen von deiner Unreinigkeit. Darum kannst du hinfort nicht wieder rein werden, bis mein Grimm sich an dir gekühlt habe.¹⁴ Ich, der HERR, habe es geredet! Es soll kommen, ich will's tun und nicht säumen; ich will nicht schonen noch mich's reuen lassen; sondern sie sollen dich richten, wie du gelebt und getan hast, spricht der HERR HERR.¹⁵ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:¹⁶ Du Menschenkind, siehe, ich will dir deiner Augen Lust nehmen durch eine Plage, aber du sollst nicht klagen noch weinen noch eine Träne lassen.¹⁷ Heimlich magst du seufzen, aber keine Totenklage führen; sondern du sollst deinen Schmuck anlegen und deine Schuhe anziehen. Du sollst deinen Mund nicht verhüllen und nicht das Trauerbrot essen.¹⁸ Und da ich des Morgens früh zum Volk geredet hatte, starb mir am Abend mein Weib. Und ich tat des andern Morgens, wie mir befohlen war.¹⁹ Und das Volk sprach zu mir: Willst du uns nicht anzeigen, was uns das bedeutet, was du tust?²⁰ Und ich sprach zu ihnen: Der HERR hat mir geredet und gesagt:²¹ Sage dem Hause Israel, daß der HERR HERR spricht also: Siehe, ich will mein Heiligtum, euren höchsten Trost, die Lust eurer Augen und

Ezekiel 24

eures Herzens Wunsch entheiligen; und euer Söhne und Töchter, die ihr verlassen müßt, werden durchs Schwert fallen.²²Und müßt tun, wie ich getan habe: euren Mund sollt ihr nicht verhüllen und das Trauerbrot nicht essen,²³ sondern sollt euren Schmuck auf euer Haupt setzen und eure Schuhe anziehen. Ihr werdet nicht klagen noch weinen, sondern über eure Sünden verschmachten und untereinander seufzen.²⁴Und soll also Hesekiel euch ein Wunderzeichen sein, daß ihr tun müßt, wie er getan hat, wenn es nun kommen wird, damit ihr erfahrt, daß ich der HERR HERR bin.²⁵Und du, Menschenkind, zu der Zeit, wann ich wegnehmen werde von ihnen ihre Macht und ihren Trost, die Lust ihrer Augen und des Herzens Wunsch, ihre Söhne und Töchter,²⁶ja, zur selben Zeit wird einer, so entronnen ist, zu dir kommen und dir's kundtun.²⁷Zur selben Zeit wird dein Mund aufgetan werden samt dem, der entronnen ist, daß du reden sollst und nicht mehr schweigen; denn du mußt ihr Wunderzeichen sein, daß sie erfahren, ich sei der HERR.